

Zeitschrift: Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 60 (1985)
Heft: 2

Rubrik: Termine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1985 1986

Termine

1985

Februar

- 9./10. Magglingen (UOV)
Bieler Wintermehrkampf

März

3. Lichtensteig
18. Toggenburger Waffenlauf
9.–10. Zweisimmen–Lenk (SUOV)
23. Schweiz Wintergebirgs-Skilauf
15./17. Andermatt (STAB GA)
Winterarmeemeisterschaften
16./17. Andermatt
CHA Triathlon
22./23. Les Diablerets (SOG)
23. Winter-Gebirgs-Skilauf
23. Root (LKUOV)
Delegiertenversammlung
29. Baden (UOVS)
Jahreskonzert des UOV-Spiel
Baden
29. Frauenfeld (KUOV)
Delegiertenversammlung
29./31. Grindelwald (SFS)
Championnats Suisses
Zug (ZUOV)
30. Delegiertenversammlung

April

- 11./12. Bern (UOV)
21. Berner 2-Abend-Marsch
13. Biel (SUOV)
Präsidentenkonferenz
20. Zug (UOV)
Marsch um den Zugersee
20./21. Schaffhausen (UOV)
20. Nachtpatrouillen-Lauf
27. Basel (Schweizer Soldat)
Generalversammlung
27./28. Frauenfeld (SFW)
Delegiertenversammlung

Mai

4. Bern (SUOV)
Delegiertenversammlung
4. Langenthal (UOV)
Militärischer Dreikampf
10./11. Sion (Train OG)
6. Schweiz Train-Wettkämpfe
11. Stans (UOV)
7. Nidw. Mehrkampf
11./12. Bern (UOV)
26. Schweiz 2-Tage-Marsch
16. Emmenbrücke (UOV)
Reusstalfahrt
18./24. Bremgarten (SIMM)
Inter-Para-Cross

Juni

- 1./2. Ganze Schweiz
Eidg Feldschiessen
7./8. Biel
27. 100-km-Lauf
6./9. Chamblon (SUOV)
SUT
6./9. Chamblon (SUOV)
Schweiz. Juniorenwettkampf
8. Yverdon (SUOV)
Jahrestagung Veteranen
14./15. Brugg
18. mil 3- und 5-Kampf
21./22. Weinfelden (SOG)
Delegiertenversammlung
22.6./
14.7. Chur
Eidg Schützenfest
23. Sempach (LKUOV) Sempacher-
schiessen
29. Sempach (LKUOV) Sempacher-
schiessen + Schlachtjahrzeit

Juli

- 16./19. Nijmegen
69. Int 4-Tage-Marsch

August

- 30./31. Dübendorf (SIMM)
Para-Cross SM
31. Luzern (SNS)
Generalversammlung
31. Lenzburg (UOV)
polysportive Stafette
31. Bischofszell (UOV)
Intern. Militärwettkampf

September

7. Tavers (UOV)
10. mil Dreikampf
14. Habsburg (UOV)
24. Habsburger Patr-Lauf
21. UOV oberes Surbtal
2. Lägerstafette

Oktober

- 12./13. Olten (MSV)
Nordwestsch. Distanzmarsch

November

- 9./10. Ballwil (MLT)
27. Nachtdistanzmarsch
16. Sempach (LKUOV)
Sempacherbott
17. Frauenfeld (KOG/KUOV)
51. Frauenfelder Militär-
wettkampf
21./22. Stab GA
Informations- und Arbeitstagung

1986

Mai

- 10./11. Bern (UOV)
27. Zwei-Tage-Marsch
23./25. Ganze Schweiz
Eidg Feldschiessen

September

27. Olten (SUOV)
Veteranentagung

Verantwortlich für die Termine:
Adj Uof R Nussbaumer
Postfach 443, 6002 Luzern

SCHWEIZERISCHE ARMEE

Gesamtverteidigungsübung/ Operative Übung 1984 (GVU/Op U 84)

Im November des vergangenen Jahres fand in unserem Land die GVV/Op U 84 statt. Teilnehmer waren die höchsten zivilen und militärischen Führungsinstanzen der Schweiz. Auf der zivilen Seite waren die Stabsorganisation des Bundesrates unter Bundeskanzler Walter Buser, die Stabsorganisationen der Departemente mit ihren Bundesämtern und Fachstellen und erstmals die zivilen Führungsstäbe von sechs Kantonen, und zwar diejenigen der Kantone Zürich, Luzern, Schaffhausen, Graubünden, Tessin und Waadt. Auf militärischer Seite wirkten mit: Die Führungsstäbe der Armee unter Korpskommandant Zumstein als Oberbefehlshaber und Korpskommandant Mabillard als Chef des Generalstabes sowie Teile der Korpsstäbe und der Territorialzonenstäbe.

Das einzige Führungsgremium, das in einer solchen Übung nicht selber mitspielt, ist der Bundesrat. Seine Überlegungen und Entscheide sollen mit Blick auf eine wirkliche Gefahrensituation nicht präjudiziert werden. Deshalb hat die Landesregierung einen sogenannten Übungsbundesrat aus Parlamentariern und Mitgliedern von kantonalen Regierungen ausgewählt. Derartige Übungen werden in unserem Land seit 1956 im Abstand von drei bis vier Jahren durchgeführt.

Zweck der Übung

Mit der Übung 1984 unterzogen sich Übende und Übungsleitung einem Test, in dem die militärischen und zivilen Führungsstrukturen in ausserordentlichen Lagen ihre Aufgabe zu erfüllen haben. Es wurde geprüft, ob die bestehenden Vorschriften und Abläufe genügen und ob die in Probe befindlichen sich bewähren. Aus naheliegenden Gründen wird die Öffentlichkeit über die Resultate nicht informiert. Der Bundesrat wird sie dagegen erfahren und allenfalls nötige Massnahmen treffen.

Indiskretionen

Eine bekannte alternative Wochenzeitung hat nach der Übung Teile der GVV 84 zugrunde liegenden Lage veröffentlicht und damit für «empörte» Reaktionen im In- und Ausland gesorgt und das Departement für auswärtige Angelegenheiten zu etwas ungeschickten Äusserungen verleitet. Die daraus entstandenen Diskussionen erweckten den Eindruck, der GVV 84 wären Lagen und Situationen zugrunde gelegen, die andere Länder und auch Gruppierungen im eigenen Land diskreditieren.

Um was ging es? Es ging darum, künstliche Lagen zu schaffen, die das Räderwerk unserer staatlichen Maschinerie für die Bewältigung ausserordentlicher Lagen in Gang zu bringen, um die Überprüfung der bestehenden Organisationsstrukturen und Arbeitsabläufe zu ermöglichen. Die Szenarien sind notwendig, beruhen aber auf Hypothesen, mit denen keineswegs das Verhalten einzelner Regierungen und Länder qualifiziert werden sollte.

Diese künstlichen Lagen müssen vielen Anforderungen genügen, den didaktischen Zwecken, nicht zuletzt der Überraschung und der Konfrontation mit schwer vorstellbaren Kombinationen von Ereignissen, wie sie aber – und dies ist wichtig – aufgrund von heute vorhandenen oder künftigen Bedrohungspotentialen eintreten könnten; dann aber auch der Simulation von Ungewissheit und einem nur unvollständigen Nachrichtenaufkommen. Die Teilnehmer müssen durch die Lage gezwungen werden, herauszufinden, was stimmt und was erforderlich ist, um die Nachrichtenlage zu vervollständigen. Für den Militärdienstleistenden und jeden regelmässigen Theaterbesucher ist es selbstverständlich, dass all diese Szenarien und Schauspiele einen durchaus realen Bezug haben bzw haben